Das Spectrum-User-Club Magazin

"Hey ! Was heißt hier
scheiß Spectrum ?!"

Highlights diesen Monat :

- Megaviele Leserbriefe
- News

AUSGABE
04
(157)
April '97

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis/Impressum	2	Specci-Nachfolger	17
Vorwort	3	ZX-Team Treffen	17
Leserbriefe	3	Fanzines im Test	18
News in Kürze	10	Plus D - Ecke	19
Gewinner der Postkartenaktion	11	Reparieren von +D Files	21
Kommentar zur Kartenaktion	12	Programmtips	22
Mitgliederliste	13	SINTECH-Verkaufsliste	24
Frage & Antwort	15	Pornografie auf dem Specci	25

Code-Cruncher, Spieletests, PD-Zone, Demoecke entfallen diesmal aus verschiedenen Gründen. In der nächsten Ausgabe wird es auf jeden Fall wieder Code-Cruncher und Programmvorstellungen geben.

IMPRESSUM

Der Spectrum-User-Club ist der älteste existierende Spectrum-Club Deutschlands. SUC-SESSION ist das Club-Magazin des Spectrum-User-Clubs und wird an alle Clubmitglieder versendet. Es wird gestaltet aus Artikeln der Redaktion wie auch Mitgliederberichten. Alle SUC-Mitglieder sind dazu aufgerufen, ihre Berichte als Textfile auf Kassette, +D, Opus oder MB 02 bzw. handschriftlich oder ausgedruckt auf Papier einzusenden.

Redaktion : Thomas Eberle, Fred Dürkes
Rainäckerstr. 4, 70794 Filderstadt
Druck und Heftung: Lichtpauserei Lacerda, Filderstadt
Erscheinungsweise: monatlich
Clubhotline : 0711/775033 (Tel/Fax)
Hardwarefragen : 0711/731026 (Tel/Fax)

WIE WIRD MAN MITGLIED?

Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich kostenfrei, aber die Hauptleistung des Clubs, die SUC-SESSION als Clubheft kostet DM 5,00 pro Ausgabe oder im Abo 12 Ausgaben für 50,00 DM. Einfache Überweisung auf Konto-Nr. 3744727, BLZ 60050101 Landesgirokasse Stuttgart unter dem Zusatz "SUC" genügt. Bitte auf der Überweisung möglichst volle Adresse angeben.

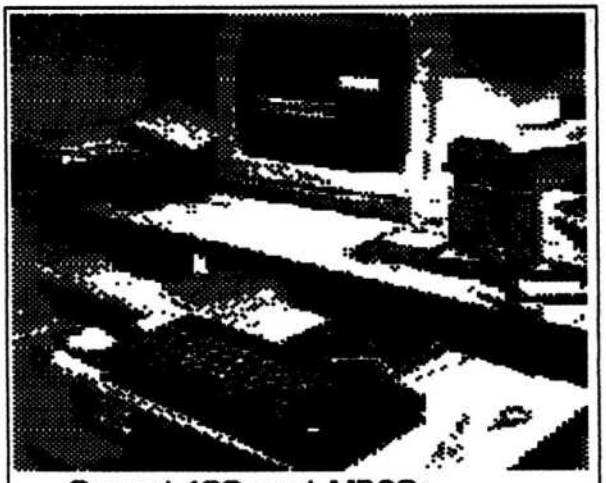
PD-BIBLIOTHEK:

Der SUC hat zwei PD-Bibliotheken, die gegen eine geringe Gebühr PD-Programme verschicken. Die Gebühr beträgt bei bis zu 20 Programmen 5,00 DM und von 21-50 Programmen 10,00 DM. Jeweils inklusive Versandkosten innerhalb Deutschlands und Datenträger. Wer Programme einsendet, die noch nicht in der Bibliothek vorhanden sind, hat eine Bestellung frei. Demos sind entweder im Format Opus-Disc oder Kassette erhältlich, die anderen Programme auf +D oder Kassette.

Spiele, Utilities: Peter Rennefeld, Genhodder 19,
41179 Mönchengladbach, 02161/571141
DEMOS : Manfred Messerschmidt, Wildtaubenweg 64,
71334 Waiblingen, Tel.: 07151/22387

VORWORT

Hallo Leute,
diesmal vorab ein dickes Lob an all die, die an den SUC geschrieben haben. Dadurch ist nämlich eine ganze Menge zusammengekommen, die ich allein nie geschafft hätte. Natürlich hatte ich auch mit euren Artikeln und Briefen genug zu tun, so daß die anderen Rubriken, die ich selber schreibe, etwas zu kurz kamen, aber deswegen denke ich trotzdem, daß diese Ausgabe sehr gut ausgefallen ist.
Der Anteil von Fred ist diesmal denkbar klein bis nicht vorhanden. Wie angekündigt hat sich Fred zum Lernen zurückgezogen und mir das Feld überlassen. Da es scheinbar andere Meinungen gibt, muß ich es diesmal klarstellen: Dieses Heft ist komplett mit dem Spectrum gemacht, lediglich beim Ausdruck der Titelseite haben wir einen PC gebraucht. Es ehrt aber, das der gute Ausdruck aller Seiten den Eindruck erweckte, wir würden das ganze Heft mit dem PC machen.
Um entsprechenden Fragen vorzubeugen, wir haben derzeit noch kein Wissen von einem Spectrum-Treffen in Köln, sind aber sicher daß in der zeitgleich erscheinenden Publikation aus Köln ein Hinweis darauf zu finden sein wird. Eventuell wird das Treffen demnach Anfang Mai stattfinden, geeignete Termine gibt es da zu genüge. Wer auf dem neuesten Stand sein will, kann immer gerne anrufen, wir geben unser Wissen gerne weiter.


Specci 128 und MB02+

Da in diesem Heft sonst kein Artikel zum MB 02 steht, will ich auf eine weitere Anwendung hinweisen. Ich bekam letztens ein CF-Erfassungsprogramm für PC zugeschickt. Sicherlich wollte ich es testen, aber der Gefahr entgehen, eine virenverseuchte Diskette in den Firmencomputer einzulegen. Kein Problem, das MB02 kann PC Disketten lesen und beschreiben, also habe ich einfach mit dem MB02 die Files auf eine von dem Firmencomputer formatierte Disc kopiert. Voila.
Dann mal los an die SUC-SESSION und vergeßt nicht, uns weiter zu schreiben.

Thomas

LESERBRIEFE

LCD macht wie immer den Anfang:
Hallo T.E. und F.D.
Es gibt zwei Nachrichten. Eine gute und eine schlechte. Zuerst einmal die Gute: SCENE+ 14 ist fertig und es ist mit Sicherheit nicht die letzte Ausgabe trotz meines Zeitmangels. Nun die Schlechte: Mein MB02+ hat es endgültig ins Jenseits geschoßen (glaube ich jedenfalls).
Nun, auf dem Kölner Treffen übergebe ich es Euch zur Reparatur und bestelle dann zeitgleich eine 512Kb Version MIT GEHÄUSE! Die Anleitung ist sonst irgendwie nutzlos. Ach ja, zu der Anleitung, ich vermisse die Beschreibung wie man das DMA anspricht, was ja für Coder besonders wichtig ist um vor allem diese 70+ Farbmodus zu bekommen, und wo wir schon bei MB02+ sind: Im Menu kann man auch ED-Drives einstellen, ich habe es mangels Laufwerk nicht ausprobiert, deshalb Frage ich die Experten: funktioniert es wirklich? 100Kb pro Sekunde ist eine nicht verachtbare Geschwindigkeit! Dann weiters: HD Interface als Zusatz: Wann, wieviel? 70+ Farben Malprogramm, geplant?
Software würde ich für das Teil auch brauchen, vor allem wenn SCENE+ darauf erscheinen soll. Na ja und dann noch das SDA4 in beiden Versionen. Ja, jetzt wo ich etwas Geld habe, fängt die Kaufsucht wieder an.

Specci-Geburtstag ist im April, aber was solls, ich komme nach Köln und wenn mich der Gott des Donners nicht für so ein weites Vorausplanen erschlägt, dann auch nach Filderstadt, aber so wie es aussieht kriege ich im November keinen Urlaub, Oktober wäre passender. Wer will schon in Schnee steckenbleiben.
Na gut, viel Spaß noch mit S14 und bis zum nächsten Mal, Leszek

Hallo mal wieder, LCD,
wie hast Du denn Dein MB02+ abgeschoßen? Naja, ich denke so schwierig war es dann doch nicht, ohne Gehäuse und außerdem war Deines eh eins von den ersten, mit Fehlern die zwar repariert wurden aber trotzdem nichts 100%iges. Die sind auch normal nicht in den Verkauf gekommen aber irgendwie hast Du wohl jemanden bestechen können, weil Du es (wie ich damals auch) eben nicht erwarten konntest. Klar besorge ich Dir ein MB02+, mit Gehäuse und Garantie. Dabei auch die Systemdiskette mit der ganzen Software die Du brauchst. Einige der anderen Fragen wurden schon im letzten Heft beantwortet, aber die Ausgabe hat sich mit Deinem Brief überschnitten. Aber ein 70+ Farbmodus wurde von uns nie besprochen. Klar ist es theoretisch möglich, aber gemacht hat es noch niemand. Das SDA4 wird bald MBSoundface heißen und noch dieses Jahr auf den Markt kommen. Angeblich wäre es keine große Sache das Ding zu bauen. Es wird auch ohne MB02 lauffähig sein und mit Software ausgeliefert.

Unverzagter Spectrum-Freund,
vielen Dank für die Rücksendung der Diskette mit dem Computervergleich aus dem Internet und den zahlreichen Demos, die die Diskette fast zum Überlaufen gebracht haben (Anmerkung: Gerhard Oeing-Hanhoff hatte uns auf +D einen Artikel aus dem Internet gesandt, den wir bereits vor Jahren gedruckt hatten). Es tut mir leid, daß ich dem Lob des SPECTRUMS nichts hinzufügen konnte, da der Informatikstudent Matthias Andree von der Universität Dortmund sich offenbar mit fremden Federn geschmückt hat.
Nebst Herrn Schober aus Dresden bin ich wahrscheinlich der älteste SPECTRUM-Benutzer; ich werde in diesem Jahr 65. Seit 1984 "sammle" ich ZX80, ZX81, Gummi-SPECTRUM (auch mit Aufsatztastatur und EVE-Tastatur, mit dem sehr schönen Keyboard von Preh und angebauten +D-Laufwerk, SPECTRUM +, 128k SPECTRUM mit Kühlrippe und 128k-Amstrad Clone (Schande!) sowie SAM und einen QL. Dazu kommen alle Arten von Interfaces, separate +D-Laufwerke, Microdrives und einige tausend Programme. So könnte ich die Geschichte der SINCLAIR-COMPUTER einigermaßen lückenlos dokumentieren.
Wenngleich ich seit 1988 auch einen Archimedes, A310, A540 besitze und seit zwei Jahren einen RISC PC mit 486er-Karte, auf der Lunters SPECTRUM-Emulator hervorragend läuft, halte ich den kleinen Speccy in seiner Einfachheit und seinem unvergleichlichen BASIC immer noch für eine exellente Maschine. Mit zahlreichen Programmen aus der Mathematik der gymnasialen Oberstufe (Differentialrechnung, analytische Geometrie u.a.) sowie physikalischen Simulationen habe ich alle Leute Lügen gestraft, die über den "Spaghetti-Code" gelästert haben und behaupteten, mit dem "ärmlichen" SPECTRUM-Basic könne man keine Rekursionen schreiben. Viele der auf den Schulen gängigen Pascal-Programme lassen sich mit einem Bruchteil des dortigen Aufwands schreiben, auch für den Bundeswettbewerb Mathematik, bei dem Basic nicht gestattet ist.
Nach meinen Erfahrungen ist der Kauf einen PC's, wenn es um's programmieren geht, das Ende der eigenen Tätigkeit; stattdessen darf man dann für jeden Mist ein eigenes File laden, nicht nur autoexec.bat und config.sys. Man sollte alle -zig-Mega-Programmierer verpflichten, das frühe 16k Pinball von Sagittarian gründlich zu studieren.
Vielleicht hat Sie das persönliche Bekenntnis zu "good old SPECCY" interessiert. Für Argumentationshilfen, daß es sich lohnt, sich mit diesem Computer zu befassen, stehe ich gerne zur Verfügung.
Ich wünsche SPECCY und Ihrem Club ein gesundes und langes Leben!
Gerhard Oeing-Hanhoff

Hallo Herr Oeing Hanhoff,
obwohl Sie kein Mitglied sind, weiß ich sicher, daß Sie regelmäßiger Leser der SUC-SESSION sind. Über die Altersfrage läßt sich Klarheit verschaffen. Wer ist älter als 65? Ich bin sicher daß wir ältere Mitglieder haben, also schreibt.

Zu dem PC-Thema hatte ich letztens mit einem sehr interessierten Spectrum-Programmierer und Informatik-Student ein Gespräch. Sicher ist der Kauf eines PC das Ende der eigenen Tätigkeit, aber leider ist das oftmals genau das, was die Leute wollen. Der Spectrum-User üblicherweise nicht, wir wollen mehr als Sklaven von Bill Gates sein. Doch der Ruf eines PC ist verführerrisch und Bequemlichkeit steckt in jedem von uns. Diejenigen zusammenzuführen, die dieser Verführung wiederstehen, oder den PC nur dazu benutzen, wofür er eben besonders geeignet ist ohne die geistige Tätigkeit aufzugeben, das ist unsere Aufgabe. Dementsprechend hoffen wir auch Sie irgendwann bei uns begrüßen zu können.

Liebe SUC-Redaktion,
ok, ich weiß, daß ich seit langem nicht geschrieben habe, aber ich habe nicht vergessen - es gar mir sehr wenig Zeit.
Ich möchte gern SUC-SESSION abonnieren. Ich beilege den Scheck.
Mit freundlichen Gräßen,
Matthew Westcott

Hallo Matthew,
schön daß Du Dich entschieden hast, unser Magazin zu abonnieren. Wir erhoffen uns dadurch auch ab und an die Meinungen von Usern auf der Insel zu hören und außerdem auch daß unsere Meldungen besser in Großbritannien verbreitet werden.

Herzliche Gräße an die SUC-Clubleitung,
in Anbetracht von keinerlei Reaktion auf den Vorschlag, im November ein Spectrum-Treffen zu veranstalten, nehme ich mir jetzt einfach die Zeit, ein paar kurze Worte zu richten.
Ich wäre sehr an einem solchen Treffen interessiert, um Kontakte zu knäpfen und wieder einmal Interessantes rund um den Spectrum live zu erleben. Der 15. November ist bei mir schon im Kalender vermerkt, vorerst allerdings nur mit Bleistift! Es wäre schade, diesen Termin ausradieren zu müssen. Aber wenn nun "nur" aus einem Regionaltreffen etwas werden sollte, dann bin ich auch daran interessiert und bitte ggf. um Nachrichten bezüglich Ort und Zeitpunkt.
Zum Inhalt der SUC-SESSION habe ich nicht viel anzumerken. Rubriken sollten weiterhin bedarfsgerecht in der Clubzeitung auftauchen. Das heißt also immer dann, wenn Infos vorliegen, die in eine bestimmte Sparte passen. Rubriken, wie Hardware-Basteleien, insbesondere aber Hacker-Tips und hardwarenahe Programmierung sollten stets so abgefasst werden, daß jemand mit Grundkenntinissen den Artikeln folgen kann.Dazu gehört auch, diese Artikel didaktisch gut aufzubauen und mit Erläuterungen zu versehen. Dies können natürlich keine halben Romane sein. Dennoch sollte man sich um Klarheit bemähen. Trotz meines Informatik-Studiums kann ich vielen Beiträgen in den genannten Rubriken der SUC-SESSION einfach nicht folgen. Es wird häufig zuviel vorausgesetzt bzw. die Zusammenhänge nicht deutlich genug beschrieben. Dadurch, so bin ich sicher, gehen viele nätzliche Infos einfach verloren. Sicher geht es vielen anderen Lesern ähnlich.
Aber trotz des gelegentlich auftretenden Übermasses an Fachchinesisch ist die SUC-SESSION eines der wenigen Fenster der arg dezimierten und vertrauten Speccy-Fans zur Spectrum-Welt. Eigentlich ist in jeder Ausgabe etwas Interessantes zu finden und man kann, was den Spectrum betrifft, am Ball bleiben.
Macht weiter so!
Seraphin Berktold

Danke für die Blumen zum Schluß, aber auch die Kritik nehmen wir uns zu Herzen. Die Hardware-Ecke halten wir eigentlich für verständlich, aber wir werden Sie in Zukunft ausführlicher gestalten. Ansonsten sind grundsätzlich die übersetzten Artikel etwas unverständlich, was aber mit an der weiteren Hürde durch die Übersetzung kommt. Leider hat sich aber kein deutschsprachiges Mitglied gefunden, um zu den Themen Artikel zu verfassen. Wir sind schon froh, daß sich Stefan Ballerstaller für die Übersetzungen bereiterklärt hat. Da die Hacker-Ecke aber ja ein Ende gefunden hat, findet sich vielleicht jemand, der diese Thematik

erneut aufgreift!?!

Ende des Jahres läuft die Mitgliedschaft aus.
Mit freundlichen Gräßen, Helmut Kamleitner

Besser eine kurze Nachricht als überhaupt keine. Nur bei dem Zeitpunkt könnnte man noch genauer sein. Helmut hatte nämlich bis Februar ein Abo. Wenn es jetzt noch bis Jahresende laufen soll, müßte er also nochmals bis dahin Mitgliedsbeitrag zahlen. Da aber bis jetzt kein Beitrag einging, gehen wir davon aus, daß Helmut sofort austritt.

Lieber Thomas,
ich hoffe Dir geht es gut. Letztens kaufte ich das Programm "COLOR DRAW" von Trading Post (Anmerkung: Trading Post ist der britische Vertrieb von SINTECH-Software) und ich muß zu diesem superben Utility gratulieren. Es hat mir ein völlig neues Interesse an Spectrum Grafik gegeben. Ich habe bereits mehrfache Verwendung für dieses Paket und tolle Ideen für neue Projekte.
Die Produktion des Voice-Controllers habe ich eingestellt. Es gab zwar eine Menge Interesse, aber es wurde keine neue Software dafür geschrieben. Wenn Du denkst, Du könntest auf dem Kontinent vielleicht Interessenten finden, würde ich Dir einen Controller umsonst schicken. Nur eine Bedingung wäre daran geknüpft, ich möchte die Software, die eventuell für das Teil geschrieben wird bekommen, um sie hier in Britannien an User weiterzugeben. Ich wäre sehr erfreut, hierzu Deine Meinung zu hören.
Ist das MB02 eigentlich bereits im Verkauf? Ich kann mich erinnern vor einem Jahr einen Artikel gelesen zu haben, aber seitdem habe ich nichts davon gehört.
Vielen Dank,
Kevin Gurd, Southampton, England

Hallo Kevin,
es ehrt uns, daß Dir Color Draw so gut gefällt. Es sollte eigentlich in keiner Spectrum-Sammlung fehlen, aber so denken eben nicht alle. Ich denke daß mit dem Voice Controlle ist eine gute Idee. Wir könnten ihn kostenlos an unsere Clubmitglieder verleihen, unter der Bedingung, jegliche dafür geschriebene Software ebenfalls mit zurückzugeben. Wir könnten diese dann an Kevin leiten. Wenn jemand an dem Controller dann gefallen findet, dann kann er ihn auch kaufen, er kostet nur etwa 70,00 DM komplett mit Mikrophone. Wer es noch nicht weiß, der Voice Controller ist ermöglicht Eingaben per Mikrophone. Was denken die Mitglieder? Einen MB02+ Prospekt schicke ich noch zu.

Sehr geehrter Herr Eberle!
Ihren Brief vom 14.02.97 habe ich erhalten. Vielen Dank für die ausführliche Information über den Spectrum-User-Club. Das angebotene Diskketteninterface muß ganz toll sein. Leider kann ich kein Englisch, so daß ich nur einige technische Daten aus dem Prospektblatt entnehmen konnte. Ob das Interface an meinem Computer paßt und was ich alles brauche, sowie die Außenmaße, Gewicht usw. konnte ich nicht herauslesen. Standardversion zu 310,00 DM und Floppy 3,5" HD zu 65,00 DM nehme ich an, sind wohl Vorraussetzung zum Funktionieren? Das ist mir etwas zu teuer und sehr riskant. So eine supermoderne Lösung brauchte es ja nicht zu sein. Wenn Sie mal eine gebrauchte Beta-Disc-Version haben sollten, die nicht allzu teuer ist, dann wäre ich daran interessiert.
Meinen alten SpectruM 48k möchte ich nicht mehr reparieren lassen. Der ist höchstens noch zur Ersatzteilgewinnung brauchbar. Ich würde ihn verschenken, aber vielleicht ist er nicht einmal mehr das Porto wert. Mein ZX Spectrum +2 mit 128k reicht mir aus.
Der Softwarekatalog enthält fast nur Spiele. Davon habe ich ausreichend. Vielleicht haben Sie auch ein PD-Angebot? Ich interessiere mich nur für technische Spielereien, Lernsoftware, die sich mit dem Computer und der zugehörigen Software selbst beschäftigt. Zum Beispiel haben mir die Artikel "Diskettenformate" und "Harwareecke" aus Ihrer SUC-SESSION sehr gefallen. Anbei sende ich Ihnen wieder Briefmarken, mit der Hoffnung, daß Sie wieder schreiben, auch

wenn ich mich noch nicht entschließen kann, Mitglied in Ihrem Klub zu werden.
Hans Pollak, Rummelsburger Str. 35e, 10315 Berlin.

Hallo Herr Pollak,
Ihre Briefmarken verwende ich dazu, Sie einen Monat lang Mitglied in unserem Club werden zu lassen. Das geht nämlich auch, der Monatsbeitrag liegt bei 5,00 DM, selbstverständlich auch in Briefmarken zahlbar. So können Sie meine Antwort lesen und in der Frage&Antwort-Rubrik ist noch mehr für Sie. Ein funktionierendes Diskettentaugliches System besteht immer aus: Rechner, mind. 1 Laufwerk, Disketteninterface und Stromversorgung. Nur bei Opus-Discovery ist ein (anfälliges) Netzteil bereits eingebaut. Weitere Ausnahme ist der +3 mit seinem eingebautem Laufwerk. Ihre Adresse habe ich extra abgedruckt, falls ein User Ihnen ein gebrauchtes Interface verkaufen will. Was Sie aber unbedingt brauchen ist ein Umbau des Pheriepherieports. Die ganzen Disketteninterfaces (mit Ausnahme des für Sie zu teurem MB 02+) sind nämlich vor dem +2A entwickelt worden und daher nicht zu dem geänderten Busport kompatibel. Jean Austermühle kann den Umbau bestimmt durchführen, bei SINTECH dauert es im Moment länger. Sollten Sie einen Umbau also haben, kann ich Ihnen auch ein Disciple-Interface günstig besorgen. Auch denke ich daß Peter Rennefeld ihr Interesse an PD bemerken wird und wenn jemand Ihren Spectrum vielleicht zum ausschlachten haben will, wird er sich wohl auch bald melden. In diesem Sinne viele Kontakte und vielleicht entschließen Sie sich dazu, Mitglied zu werden, wenn Sie merken was wir für eine starke Truppe sind (Gleichzeitig der Aufruf an alle Mitglieder, dies zu beweisen. Es gibt doch noch mehr Spec-Chums in Berlin!).

Sehr geehrter Herr Eberle,
ich habe in einer Second-Hand-Computerzeitung Ihre Annonce bezüglich eines Spectrum-User-Clubs gelesen und bin an weiteren Informationen interessiert. Noch vor der Wende besaß ich kurzzeitig einen stark gebrauchten Spectrum (48k Version) der dann auch bald auseinanderfiel. Seither bin ich zum Sklaven von Bill Gates geworden und denke immer noch mit Bewunderung an die genialen Konstrukteure der Spectrum-Computer und die meisterhaften Programme, die mit weniger Speicherplatz auskamen als die heutigen Programme allein färs Titelbild verschwenden...
Ganz aus dem Auge verloren habe ich den Spectrum seither also nicht, und ich habe auch schon eine Spectrum-Emulation für den PC ausprobiert -- kein Vergleich mit dem Original. Daher habe ich einfach die Frage, wie man heute noch einen gutgehenden Spectrum (möglichst 48k) und Programme/Literatur herbekommt, und ob es irgendwo einen Speccy-Club in der Nähe von Dresden gibt. Leider bin ich als Programmierer weitgehend ungeeignet, Anwenderprogramme sind aber kein Problem für mich.
Viele Gräße erstmal,
Thomas Fietz, Prof.-Ricker-Str. 2, 01277 Dresden

Hallo Herr Fietz,
man sieht also, Werbung lohnt sich. Wir freuen uns über jeden Kontakt. Wir und unsere Mitglieder sind derselben Meinung wie Sie und lassen uns nicht versklaven. Einen Club in Dresden gibt es dennoch nicht, aber es steht natürlich unseren Dresdnern Clubmitgliedern frei, eine SUC-Regionalgruppe zu gründen. Schließlich seid ihr ja ziemlich weit weg um an unseren Treffen teilzunehmen. An dieser Probeausgabe der SUC-SESSION erkennen Sie unser Leistungsspektrum und wenn es Ihnen zusagt steht auf Seite 2 wie Sie Mitglied werden können.

Hallo Leute !
Ich bitte, meine Schweigsamkeit in den letzten Wochen zu entschuldigen. Mein Terminkalender ist derzeit so voll, das reicht für zwei. Erst mal das wichtigste - Da ihr den Termin diesmal relativ frühzeitig angegeben habt, kann ich mein Kommen zusichern, so Frau Holle Gnade walten läßt. Soweit ich weiß, hat Jean sich den Termin auch schon notiert. Wahrscheinlich kommen wir dann zusammen zum Treff. Im Moment bin ich noch mit der Auswertung vom ZX Team Treffen und Houten und den Vorbereitungen zum nächsten Treff in Köln beschäftigt. Zum

Team Treffen kann ich nur sagen, daß ich mir dieselbe Begeisterung der Teilnehmer und das gleiche Zahlenverhältnis der Anwesenden im Verhältnis zu den Clubmitgliedern wünsche; von etwa 65 Mitgliedern waren mindestens 13 da (13 oder 15- bin mir nicht ganz sicher) und diese fanden 3 Tage lang kein anderes Thema als den ZX 81 und seine Ableger). Ein Bekannter hat sich nacher noch beschwert, daß ich vergessen hatte, ihn zu informieren - er wollte auch mit.
Die Idee, Lothar mit der Beschreibung der PD-Programme zu betrauen, finde ich aus mehreren Gründen gut. Ich versuche zwar, die Programme ordentlich und sicher zu archivieren, kenne aber nur wenige davon. Außerdem komme ich leider im Moment kaum an den Rechner-mangels Zeit. Und sooo weit ist Köln ja nicht, als daß eine Kommunikation zwischen uns nicht anders als per Brief ginge. Selbstverständlich werden alle Anfragen nach Programmen sofort erledigt, aber in den nächsten drei Monaten werde ich wahrscheinlich noch keine Beschreibung machen können.
Wobei ich gleich mal was fragen muß:
Sind folgende Programme PD: Transit, Diskeditor, The Copier ?
Diese könnte ich in absehbarer Zeit beschreiben.
Zu den letzten Leserbriefen:
Gruß an WoMo - ich habe eine Nickelbrille für die Bearbeitung von Texten, eine Schweißerbrille, um nicht immer von den Neuigkeiten rund um unsere Rechner geblendet zu werden und eine Rosa Brille,was meine Terminplanung angeht. Daher habe ich jetzt schon mehr Arbeit am Hals, als ich eigentlich dachte.
Zum neuen Erscheinungsbild:
Insgesamt sehr übersichtlich und ansprechend, aber eine Sache habe ich jetzt beim ZX Team gesehen, die ich mir auch hier wünschen würde: Die Umschläge werden jedes Jahr auf andersfarbiges Papier gedruckt. Dadurch wird es vor dem Regal mit allen Infos leichter einen entsprechenden Jahrgang zu finden. Es ist mir ja fast peinlich, aber ich wollte mal fragen, ob euer PC gewisse Schwierigkeiten hat, sich Telefonnummern zu merken. Meine hat er nähmlich vergessen: 02161/57114 1 ! Na ja-mit Sinclair wär das nicht passiert !
Noch mal zur PD-Bibliothek:
Ich vergaß zu erwähnen, daß ich auch über Microdrives verfüge und daher auch dort relativ schnell helfen kann. Ein Wafadrive habe ich mir schon zugelegt, aber noch funktioniert es nicht richtig, und eventuell wird das Beta-Disk-Interface noch folgen (der Jean bequatscht mich deswegen schon dauernd). Dadurch hoffe ich dann meinen Gerätepark (den du übrigens noch zu knapp geschätzt hast) soweit zu erweitern, daß ich das gesamte Spectrum des Spectrum mal langsam erahne.
Zur Plus-D-Ecke:
Ich habe noch nicht alles gelesen, aber das sieht doch recht gut aus. Da ich leider nicht dazu komme, jeden Befehl und jedes Hilfsprogramm komplett auszutesten, hilft mir die Ecke, einiges dazuzulernen. Aber jetzt gezielt zur Januar-Ausgabe (Teil 3/Teil 2 ??): Das FORMAT d1 TO 2 Kommando ist gar nicht so unlogisch aufgebaut, wie es scheint. Es kommt nur auf die Leseart an. Ich lese den Sinn so: Formatiere d1 genau wie 2 (inhaltlich schon ist). Allerdings aus Angst, trotzdem mal was falsch zu machen, kontrolliere ich auf jeden Fall nochmal den Schreibschutz der Datendiskette. Ist der gesichert, kann auf jeden Fall nichts mehr passieren, was Daten kostet. Da ich einige wichtige Arbeitsprogramme, wie etwa TW 2 oder Art Studio jeweils auf einer Diskette mit den nötigen Daten habe, und diese dann auch oft nutze; sehe ich durchaus einen Nutzen in diesem Befehl, in dem ich mir eine exakte Kopie der Programm-Disk zur Sicherheit beiseite legen kann (die erarbeiteten Daten sind eh auf separaten Disketten). Außerdem vergaß Guido zu erwähnen, daß dieser Befehl auch alle Snap-Files mit räberschaufelt, was weiter oben ganz allgemein verneint wurde. Und wer von seinen Snaps Sicherheitskopien will, weil er leider kein Hacker ist (nicht mal ein schlechter), so wie ich, für den ist das der einfachste, wenn auch vieleicht nicht der schnellste Weg. Im normalen Hausgebrauch war ich damals froh, diesen Befehl zu haben. Mittlerweile nutze ich dafür The Copier und Transit. Das Löschen mit ERASE ist übrigens nicht der Weg, die Programme ganz und gar von der Disk zu vertreiben, da dabei nur in der Directory ein Byte auf null gesetzt wird, welches vorher die Art des Programms angab. Ich habe mir mal einige Files versehentlich ERASEd, und konnte diese mit dem Disk-Editor, der übrigens ein sehr interessantes Plus D Hilfsprogramm ist, wiederherstellen.
Allerdings beschreibt der Rechner ERASEte Files mit neuen Daten, wenn ihr andere Programme abspeichert, so daß der Erfolg alte Prog's zu retten, dann nicht mehr unbedingt gegeben ist.
Das ist jetzt nicht als Kritik zu lesen, sondern als Ergänzung. Dieser Bericht hat mich immerhin auf einige andere Kopierprog's aufmerksam gemacht und war insgesamt sehr

ausführlich und schlässig. Als Anwender würde ich mir öfter solche Artikel wänschen. Vielleicht nimmt Guido ja mal den Disk-Editor und andere artverwandte Prog's durch, da diese auch viel Hilfreiches bieten.
Leider, leider - mein Plus 3,5 hat noch mit Problemen zu kämpfen:
1.)Das Toolkit ROM soll nicht laufen.Jean hatte eines gebrannt und ausprobiert, leider ohne Erfolg. Ich selber konnte es aus Zeitmangel noch nicht testen.
2.)Die Genius-Maus paßt einfach nicht mehr hinein. Ich habe lange überlegt, wo der Stecker eingebaut werden kann, aber das Gehäuse ist voll.
3.)Die verwendete Plus-D abschaltung arbeitet nicht so, wie gehofft. Der Seikosha-Drucker will immer noch nicht mit dem Plus-D zusammenarbeiten.
Für letzteres werde ich aber nochmal meinen Lötkolben anwerfen. (Ich hatte eine Schaltung, aber mir liegt noch ein älterer Plan vor, bei dem auch alle Datenleitungen unterbrochen werden, und der dann den Drucker laufen lassen soll - war nur zu faul, soviel Wind zu machen, wenn es scheinbar einfacher geht - geht nicht,also muss ich doch die umfangreichere Schaltung nehmen. Werde diese dann auch im Info vorstellen und den Erfolg beschreiben). Der Satz zum Stromverbauch bezog sich nur auf den Rechner und die genannten Erweiterungen, wobei meine bisherige Erfahrung gut ist, allerdings die Grenze überschritten wurde, wenn zwei Floppys UND der Kassettenrecorder angeschlossen waren. Dann wollte der Rechner nicht mehr recht. Daraufhin habe ich ihm einen dicken Kondensator direkt am ersten Floppy spendiert, was er mir mit einwandfreier Funktion dankt. Normalerweise habe ich an diesem Rechner ja nichts anderes, als vieleicht noch ein Videoface. Das schafft das Netzteil noch.
Noch eine Bemerkung zur neuesten Scene+(14):
Diesmal ist sie wirklich sehr gut geworden. Informative Berichte, neue Programme und anstatt der normalen Bilder drehende 3D Vektorgrafik. Kann ich nur weiterempfehlen.
Dirk Berghöfer war so nett, mir die fehlenden Suc-Session's zu kopieren und auch gleich noch den letzten Jahrgang des alten Clubheftes mit beizulegen, so daß ich mal vergleichen konnte. Nach meiner Meinung ist das neue Mag eine ganz klare Verbesserung, da die alten Din A4 Blätter mich eher an fliegende Notizzettel, denn an ein Clubheft erinnerten. Auch die Aufmachung, alles einfach nur zu kopieren ist nicht gerade proffessionel gewesen.
Zur Zusammenarbeit mit dem SPC:
In meinen Augen ist das nur zu begrüßen, da beide Club's ihre Vorteile haben und ich ja das ganze von beiden Seiten sehe. Durch die Zusammenarbeit werden Doppelbeiträge vermieden, wenn möglich und die User, die beide Infos bekommen, erhalten umso mehr Informationen. Ein Beispiel ist ja mein Basickurs, wobei ich immer noch auf eure Übersetzung warte, die ihr mal angekändigt habt (vielleicht erscheint die ja hier, wenn ich fertig bin, das wäre wiederum ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit).
Die Idee, russische Spiele und Programme dadurch zu fördern, daß man den Leuten eine Anerkennung durch harte Westwährung zukommenläßt, kann ich nur unterstäzen. Die Demos, die ich aus der Richtung kenne, sind so hervorragend, daß man sie nicht mehr missen möchte, und sich wänscht, auch Spiele oder Anwenderprogramme in dieser Qualität zu bekommen. Mein Eindruck ist, daß die Leute dort noch echt Spaß daran haben, etwas Neues und bisher nicht gesehenes zu schaffen - und daß sie auch wissen, wie es geht. Auch wenn ich wahrscheinlich keinen dieser Programmierer je kennenlerne,hoffe ich,daß sie noch lange dabeibleiben.
So - jetzt muß Schluß sein,sonst gibt es nachher noch Schelte,daß ich das Info verstopfe. Also schließe ich mit speccymäßigen Grüßen nach jenseits des Weißwurstäquators
Peter Rennefeld (P.C.R.)

Wow, ich denke der Brief ist der längste seit Anbeginn der SUC-SESSION. Auf einen langen Brief folgt natürlich auch eine ausführliche Reaktion. Zuerst mal vielen Dank, daß Du den Brief auf Diskette geschickt hast und nicht ausgedruckt. Das alles abzutippen hätte nämlich enorm aufgehalten.
Zum ZX-Team Treffen sandte uns Peter-Liebert Adelt einen Artikel. Schon toll, daß die sich ganze drei Tage lang trafen. Unser Versuch mit einem 2 Tage Treffen schlug ja fehl. Dennoch ist aber das Verhältnis der Mitgliederzahl zur Zahl der Besucher bei uns ebenso. Wir haben auch nur ca. 70 Mitglieder und es waren 14 Leute beim letzten Treffen. Dennoch viel zu wenig, der Raum kam einem riesig vor. Wir würden gerne mal was von Houten hören.
Das Heft wird im übrigen mit dem Spectrum gemacht, dennoch haben wir eine Ziffer Deiner Telefonnummer vergessen. Sorry
Die PD-Zone ist bei Lothar in besten Händen. Er brennt förmlich darauf, über

Software zu berichten. So kannst Du also jegliche Berichterstattung über neue PD getrost ihm überlassen und Dich voll und ganz auf die Verwaltung Deiner PD-Bibliothek konzentrieren. Die Programme "Transit" und "The Copier" sind sehr wahrscheinlich PC. Den Disceditor kenne ich nicht. Hier kann vielleicht einer unser britischen Leser weiterhelfen. Die Programme wurden übrigens schon in der +D-Ecke besprochen.
Einen farbigen Umschlag hatten wir mal vor einem Jahr bei der Februar-Ausgabe. Leider ist so ein Umschlag erheblich teurer wie wenn wir auf weißes Papier drucken. Ich denke es ist auch im Interesse unserer Mitglieder, wenn wir dafür kein Geld verschwenden, aber wenn noch mehr Briefe kommen in denen farbige Umschläge gewünscht werden, läßt sich sicher was machen.
Einen Basic-Kurs haben wir auch schon ausgesucht, allerdings wird er erst nach dem Code Cruncher veröffentlicht. Erstens hätten wir sonst zuviele Artikelserien und zweitens wäre Stefan Ballerstaller sonst mit den Übersetzungen überlastet.

NEWS IN KÜRZE

Unser Clubmitglied Adolf Becherer machte uns darauf aufmerksam, daß KLIATBA NOCI nicht auf einem nicht-umgebauten +2A lauffähig ist. Gibt es noch andere nicht auf dem +2A-laufende Programme? Vielleicht können wir eine Liste erstellen.

Die Hammernachricht kommt aus England. PRISM PD schluckt Fountain PD. Dave Fountain wurde es einfach zuviel mit dem PD-Service. Sein Privatleben litt so darunter, daß er sich zum Verkauf für die obligatorische Summe von 1,00 Pfund entschloß. PRISM PD ist nun weltgrößte Spectrum-PD-Bibliothek mit 770 Grafik+Sounddemos und über 1300 Utilities.

FORMAT erhöht die Preise für ihr Magazin. Ein Abo (12 Ausgaben) kostet jetzt 15,00 Pfund, während die Einzelausgabe 1.75 Pfund kostet. Zeitgleich reduziert das Magazin PD Power die Preise auf 1.70 Pfund pro Ausgabe bei gleichzeitiger Mitgliedschaft, d.h. vergünstigte PD-Software.

In Prism PD wurde eine Grafik Karte annonciert, die mittlerweile schon auf dem Markt sein soll. Das Ding heißt 3Dfx und soll zu mehreren Rechnern, auch zum den Spectrum, kompatibel sein. Leider war nicht sehr viel mehr herauszulesen, aber im Internet gibt es eine eigene Homepage: http.//www.3dfx.com

Für 8-Bit Computer gibt es ein neues Magazin, daß sich mit dem Programmieren beschäftigt. CHARA beeinhaltet Artikel für CPC, SPECTRUM, EINSTEIN, ORIC und weitere Rechner. Die Ausgabe kostet 1.20 Pfund und ist erhältlich bei: J. Metcalf, 11 Westfield Drive, Skegness, Lincs, PE25 2DX, Great Britain.

Auch durch Alchnews verbreitete Gerüchte wollen wir entgegenwirken. Das Magazin ZX-Files hat nicht aufgehört zu existieren. Im Februar haben wir noch über Ausgabe 2 berichtet und mittlerweile halten wir bereits Ausgabe 3 in Händen.

Das "8-Bit-Magazin" und auch "CLASSIX" haben sich zur vierteljährlichen Erscheinungsweise entschlossen. Grund ist nicht etwa ein Rückgang der Spectrum-Szene, sondern der Mangel an Zeit. Dennoch will man durch die gewonnene Zeit die Magazine weiter verbessern.

Eine neue Version des Z-80 Emulators ist erschienen. Nach Version 3.04 ist auch schon 3.05 erschienen.

Alchemist Software und Alchemist PD wollen ihre Listen jetzt verstärkt auf Diskette ausgeben. Man erhofft sich dadurch Einsparungen bei den Druck- und Versandkosten.

FISH 2 ist da, ein neues Tape/Disczine mit einem hervorragendem Textviewer. Das Magazin soll neben den Formaten +D und Tape auch als Emulator-File erhältlich sein. Als Distributoren werden Alchemist Software, Impact Software und auch WoMo PD (SPC) angegeben.

HMV, einer der größten Musik + Software Vertriebe in Britannien hat die Speccy 96 CD wegen pornographischer Darstellungen aus dem Verkauf genommen. In diesem Zusammenhang würde Fred gerne erfahren, wo diese verabscheuungswürdigen Bilder zu finden sind, damit er sie nicht aus Versehen einlädt.

Alchemist Software konnte JON RITMAN dazu gewinnen, folgende Titel in die PD zu geben: Namtir Raiders, Cosmic Debris, Combat Zone, Bear Bovver, Dimension Destructors, Match Day, Match Day 2, Batman 1 und Head over Heels. Eine Gesamtliste aller ex-kommerziellen Titel die jetzt PD sind, ist bei Alchemist erhältlich.

Eine Nachricht die die SAM-User betrifft: Saturn Software übernimmmt FRED (nein, nicht unsere Redaktion, gemeint ist der Softwarehersteller).

Von Alchemist Software gibt es ein neues Projekt. Es geht um ein Boulderdash-ähnliches Spiel, welches man auf den Markt bringen will. Dazu gibt es einen Level-Creator, mit dem möglichst viele User ein Level zu dem neuen Spiel beisteuern sollen. Das Spiel heißt Rockfall 3. Von Alchemist kann man bereits Rockfall 1+2 sowie den Level-Creator bekommen.

Tigers Claw (LCD) will beim Treffen in Köln (geplant: Mai) ein neues Spiel mit viel Grafik vorstellen. Genaueres verraten hat er noch nicht.

Vor einem Jahr wurde von einigen 8-Bit Computerfans das 8Bit-Net gegründet. Dieses bietet neben Echos für die verschiedenen 8-Bitter und Echos für systemübergreifende Themen auch ein Filenetz an, welches gerade im Aufbau ist. Bisher gibt es Echos für den CPC und C-64, gersucht werden aber auch noch Atari, Sinclair und MSX-User, die gerne aktiv mitmachen können. Der SPC steht zusammen mit dem ZX-Team zumindest schon mal in der Adressen- bzw. Kontaktliste. Wer mehr wissen will kann dies über folgendes "Headquarter" erfahren: Transvision BBS, Hannover, Wolfgang Noistering (Fido: 2:241/1115)

GEWINNER DER POSTKARTENAKTION

Nachdem in dieser Ausgabe auch die Mitgliederliste zu finden ist, schließen wir die Postkartenaktion mit der Bekanntgabe der Gewinner ab.
Den ersten Preis, einen Softwaregutschein von 20,00 DM gewinnt:
Leszek C. Daniel aus Wien/Österreich.
Du darfst Dir also Software für 20,00 DM aussuchen, das Porto übernehmen wir (oh je, das wird teuer). Schreib uns also, welche Titel.
Den 2. + 3. Preis von jeweils einem Spectrum-T-Shirt erhalten:
Frank Schiefer aus Krombach und
Michael Meyer aus Düsseldorf.
Die T-Shirts gehen mit diesem Info zu.
Die raren Sticker aus griechischer Produktion gehen an:
Manfred Döring aus Fellbach und
Dieter Stober aus Hamminkeln.
Die Sticker kommen ebenfalls mit diesem Info an.

Kommentar zur Kartenaktion

Nach der grafischen Auswertung der Systeme wollen wir hier noch mal was zu den Anmerkungen schreiben.

Die beliebtesten Spectrum-Spiele ließen sich leider durch unsere Aktion nicht feststellen. Zu unterschiedlich waren die Meinungen, das Spektrum reichte von Adventures bis Actionspielen. Überhaupt wurden speziell Adventures genannt, was uns zu der Frage führt, warum wir keine Adventureecke haben, sieht man mal von den Adventurelösungen von Harald und Hubert ab.
Interessanter ist die Auswertung der Verbesserungsvorschläge. Die meisten hatten nichts zu verbessern, aber ein paar Vorschläge kamen doch.
Zum großen Teil wird vorgeschlagen, bestehende Rubriken zu verbessern oder vergrößern. So z.B. mehr zur Hardware zu schreiben, evtl. auch mal auf die Z80-Architektur oder anderes einzugehen oder mit Hilfe von ergänzenden Artikeln die Sache verständlicher zu gestalten. Gleiches gilt auch für Hacker-Ecke und Code Cruncher.
Hierzu ist zu sagen, daß wir immer nur das Schreiben können, was uns die Mitglieder schicken. Die Hardwareecke sowie die auch Spieletests und Tips, von denen auch vorgeschlagen wird mehr zu bringen, werden zwar von uns geschrieben, aber zum einen geht einem ja irgendwann der Stoff aus und zum anderen können wir ja nicht 100kB Text im Monat schreiben. Es ist nun mal irgendwo Schluß mit unserer Belastbarkeit, ganz klar. Hier sind die Mitglieder gefragt. Schließlich kann auch ruhig mal ein Spieletest oder eine Hardwareecke von jemand anders sein. Aber in diesem Jahr haben wir ja bereits speziell bei den Spielen einiges verändert (PD-Zone und Programmtests geteilt) und hoffen, daß es gut ankommt.
Einige Male kam auch der Vorschlag, unser Seitenlayout zu ändern, heißt z.B. auf die Seite immer Ausgabe und Seitennummer zu drucken und außerdem sollte die Seitennummerierung immer außen am Blattrand stehen. Dies ist uns aber leider nicht möglich, da wir immer erst alle Artikel ausdrucken und dann die Nummerierung festlegen. Die Seitenzahl wird dann mit einem kleinen Aufkleber aufgebracht, aber jedesmal noch die Ausgabennummer dazu wäre uns zuviel.
Weitere Vorschläge gab es: Eine +3-Ecke (wer macht die?), mehr Infos zum MB 02 (haben wir), Bericht zum Spectrum-Emulator (kommt noch), mehr Musik-Listings (sollen wir wirklich?), DTP-Lehrgang (wurde eingestellt), Liste neuer PD-Programme (jetzt in PD-Zone Tests und von Peter Rennefeld hoffentlich bald eine Liste), vermehrte Aufrufe an die Mitglieder an den CF zu schreiben (wichtig!) und ein Wettbewerb (wer stellt die Frage?) wurden genannt. Wir nehmen uns dieser Dinge an.
Zwei Dinge wollen wir noch kommentieren:
-Weniger Papierverschwendung für "persönliche" Auseinandersetzungen
Versprochen. Wir haben alle etwas daraus gelernt.
-Frank-Michael Moczko machte unsere Nummerierung Kopfschmerzen. *"Wie soll ich da für Euch ein Inhaltsverzeichnis erstellen?"*
Einfach nur Schlamperei, dafür gibt es eigentlich keine Entschuldigung.
Die Nummerierung von Januar und Februar ist klar. Es ist eine Doppelausgabe, also Nummer 142/143. Der März ist demnach natürlich 144, auch wenn gar nix dransteht (das war ich, te). Bis Juli scheint alles klar, aber im August erscheint wie im Vormonat wieder Ausgabe 148. Natürlich falsch (Fred, das warst Du!), es muß Ausgabe 149 sein.
Damit wäre das geklärt, jetzt warten wir auf das Inhaltsverzeichnis (bitte am liebsten als Excel-Datei!)

Bedanken wir uns also noch bei allen die uns die Karte zurückschickten und der Aufruf an alle: Nächstesmal könnten es ruhig etwas mehr Meldungen sein. Und wenn ihr die Karte zurückschickt, vergeßt die Angaben auf der Rückseite nicht, sonst können wir nix auswerten.

Mitgliederliste Spectrum-User-Club
nach Postleitzahlen sortiert

Stand: März 97

			48k	128k	"+2"	"+2A/B"	"+3"	Emulator	SAM	Opus	"+D"	Beta	Microdrive	MB 02
01307 Dresden	Klaus Urban	Fetscherstr. 37	x								x			
01324 Dresden	Heinz Schober	Taubenheimer Str. 18	x	x		x					x			x
06886 Wittenberg-Pi.	Norbert Opitz	Johann-Friedrich-Böttger-Str. 7	x									x		x
07745 Jena	Ilja Friedel	Schrödingerstr. 10	x		x			x						
12347 Berlin	Frank-Michael Moczko	Haselsteig 41	x				x							
13591 Berlin	Bernd Jenschewski	Kol.Hasenheide, Hauptweg 15		x							x			
18057 Rostock	Wilko Schröter	Haus 1/Zimmer 4/2a		x										
21035 Hamburg	Carsten Pfeil	Mittl. Landweg 226	x	x	x		x	x	x	x	x			
24943 Flensburg	Fritz-Johannes Carstensen	Mozartstr. 23	x	x	x			x		x			x	
28329 Bremen	Werner Romoth	Visselhöveder 20	x	x	x									
32351 Stemwede	Michael Beise	An der Klapphake 27					x							
32584 Löhne	Guido Schell	Auf dem Stocke 37		x		x	x	x			x			
34549 Edertal-Giflit	Dirk Berghöfer	Am Kalkrain 1	x			x				x		x		
35037 Marburg	Nele Abels	Am Mühlgraben 4				x					x			
35066 Frankenberg	Harald Abel	Am Distner 25		x						x				
36266 Heringen	Claus Jahn	Felsenstr. 12		x				x					x	
37191 Katlenburg	Hartmut Käsemann	Ahnewende 14	x	x			x	x		x	x	x		
37269 Eschwege	Reiner Rossbach	Landstr. 61					x							
40215 Düsseldorf	Michael Meyer	Halskestr. 6	x	x		x	x	x	x		x	x		
40223 Düsseldorf	Jean Austermühle	Sternwartstr. 69		x	x						x	x		
41179 Mönchengladbach	Peter Rennefeld	Genhodder 19			x						x			
44652 Herne	Klaus Burmester	Friedgrasstr. 9	x											
45659 Recklinghausen	Hendrik Osadnik	Hernerstr. 336	x											
46499 Hamminkeln	Dieter Stober	Kaninenkamp 7	x										x	
50737 Köln	Lothar Ebelshäuser	Grasegger Str. 49	x	x	x		x				x			
51069 Köln	Wolfgang Haller	Penningsfelder Weg 98a	x	x	x	x			x		x			
51149 Köln	Helmut Kamleitner	Ursulastr. 15	x									x		
57271 Hilchenbach	Gunnar Schmidt	Nassauische Str. 44		x										
58675 Hemer	Klaus-D. Stübs	Ispei 14												
59348 Lüdinghausen	Michael Petrasch	Mageritenring 16												
63165 Mühlheim	Stefan Kiwus	Memelstr. 2	x			x						x		
63829 Krombach	Frank Schiefer	Belzenstr. 10	x	x				x		x		x		

66822 Lebach	Ferdinand Junker	Beethovenstr. 23	x							x					
68309 Mannheim	Peter Bergmann	Reiherstr. 30				x	x				x				
69493 Hirschberg	Franz Large	Gartenstr. 2	x		x			x		x					
70563 Stuttgart	Frederik Dürkes	Mezgerstr. 43	x	x	x	x	x	x		x	x				x
70734 Fellbach	Manfred Döring	Stuttgarter Str. 15/1	x	x	x						x				
70794 Filderstadt	Thomas Eberle	Rainäckerstr. 4		x	x					x					x
71334 Waiblingen	Manfred Messerschmidt	Wildtaubenweg 64	x	x				x		x	x				
74626 Adolzfurt	Heinz Telöken	Unterheimbacher Str. 24	x												
76137 Karlsruhe	Helge Keller	Brauerstr. 7	x							x					
78479 Reichenau	Adolf Becherer	Tannenweg 3	x			x					x				
81375 München	Georg Bergknapp	Guardinistr. 97	x		x										x
81673 München	Stefan Ballerstaller	Berg-am-Laim-Str. 145				x									
82380 Peißenberg	Eckard Reich	Dom.-Ringeisenweg 3	x						x		x	x			
83064 Raubling	Harald R. Lack	Heidenauer Str. 5	x		x										
84034 Landshut	Werner Heidinger	Johannisstr. 13				x					x				
87527 Sonthofen	Seraphin Berktold	Koloniestr. 5	x	x		x				x	x				
89518 Heidenheim	Dieter Münz	Iglauer Str. 44	x	x				x		x					
92637 Weiden	Rupert Hoffmann	Tulpenstr. 22		x		x			x	x					
97320 Mainstockheim	Theo Kendura	Am Haselberg 35	x							x					
A-1210 Wien	Leszek C. Daniel	Prager Str. 92/11/12		x							x				x
A-2070 Retz	Jochen Theurer	Bahnhofstr. 6-8/1/5				x									
CZ-687 31 Sumice 110	Jan Palenicek	Okr. Uh. Hradiste	x		x								x		x
F-17150 Port de Vitr	Karl Berger	Prof. d'Allemand, L' ecluse											x		
GB-BD2 1QA Wrose	James Waddington	Finsbury Drive 11, W.Yorkshire													
GB-CV22 7HJ Bilton	Martyn Sherwood	13 Rodney Close, Nr. Rugby													
GB-LS15 8JN Leeds	Allan Clarkson	16 The Avenue, Manston													
GB-LS22 5EB Wetherby	Paul White	30 The Rowans, W.Yorkshire													
GB-S13 7LN Sheffield	Andy Davis	62 Tithe Barn Lane, Woodhouse			x		x	x			x		x		
NL-9866 TM Lutjegast	Johan Koning	Mieden 6	x					x		x					

Frage & Antwort

Heinz Schober hat sein MB02 bekommen und gleich einen ganzen Fragenkatalog geschickt. Wir kürzen die Fragen etwas ab, um nicht das ganze Info zu füllen.

CAT liefert die Angabe:
BS-DOS 3.08 **BUSY SOFT '96
disk: 1 "Systemdisk"
dirs: 1 " "
Free 1641/1680384 Files 0

Was bedeuten diese Zahlen und Angaben?

Wir haben diverse Fragen etwas zusammengefaßt. Also erstmal hast Du die Angabe der Systemnummer (3.08) und des Verfassers. Danach welches Laufwerk Du aktuell angewählt hast und in welchem Directory Du Dich befindest. Du bist also im Directory 1 und dort sind keine Files vorhanden. Wechsel mal das Verzeichnis in Directory 0 und dort findest Du die ganzen Utilities Deiner Systemdisk. Außerdem sind auf der RAMDISK (Laufwerk 9) ebenfalls die wichtigsten Programme automatisch beim booten installiert worden. Mit dem Befehl .SEARCH kannst Du ja ein File suchen, gibst Du keine Namensangabe an, listet Dir dieser Befehl alle Files auf allen Verzeichnissen der aktuellen Diskette auf. Im übrigen kann man die Befehle abkürzen indem man nach dem Punkt nur den ersten Buchstaben des DOS-Befehls eingibt, also .s .
die 1641 gibt an wieviel Bytes der Diskette belegt sind, die andere Zahl sagt aus, wieviel Bytes noch frei sind.

Wie formatiert man eine Diskette. Bei .FORMAT kommt immer die Meldung "Unknown Format".

Wie in der Anleitung beschrieben, löscht .FORMAT lediglich alle Files auf der Diskette. Um aber eine Diskette zum ersten Mal funktionsfähig zu machen, muß man das Formatierprogramm benutzen.

Utilites soll man mit NEW "Name" aufrufen. Heißt das, erst NEW eingeben?

Der NEW-Befehl, auch das steht in der Anleitung, bekommt beim MB02+ eine neue Funktion. Er setzt das RAMTOP entsprechend dem angewählten File, lädt das File und führt gleich den Sprung in den Maschinencode aus. MB02+ Utilities sind oft nur in Maschinencode und verzichten auf einen BASIC-Loader, so daß man am besten statt LOAD "Name" CODE... gleich NEW "Name" benutzt.

Das gelieferte Doppellaufwerk funktioniert am +D nicht. Ist das Laufwerk prinzipiell nur für das MB02+ geeignet?

Nein, es ist ein ganz normales HD-Laufwerk. Lediglich das Kabel muß beim MB02+ anders gedreht werden als beim +D.

Im Heft 1/97 gabst Du den Hinweis, daß Ronald Raajen YOUR SINCLAIR Hefte haben könnte und sich vielleicht melden würde. Das hat er nicht getan. Schicke mir doch bitte die Adresse.

Leider ist Ronalds Adresse nicht in der Bulletin der holländischen SGG vermerkt. Wenn er sich zwischenzeitlich nicht meldet, werde ich ihn auf dem nächsten Clubtreffen darauf ansprechen. Oder hat jemand anders die Adresse?

Im Heft 10/96 stand, Du spielst gerne Rainbow Islands. Hast Du mal entdeckt, wo die "geheimen Räume" sind, die laut Spielanleitung in jedem Level sein sollen?

In einer englischen Zeitschrift stand dazu mal, das dies wohl nur für 16-Bit Versionen gilt. Es könnte sich dabei aber vielleicht auch um den Raum mit dem Endgegner handeln. Auch der Bonus, der beim einsammeln in der richtigen Reihenfolge aller Gegenstände aktiv werden soll, scheint nicht vorhanden.

Heinz beschreib in einem späteren Brief noch Probleme mit seinem Netzteil: "Das Netzteil (Typ Sinclair +3) hat sich auf der +5V Strecke verabschiedet. Nach Ersatz der 3,15A Sicherung liefert es nur noch müde 2,4V im Leerlauf, d.h. daß ernsterer Schaden in der Netzteilschaltung vorliegt. Ursache? Das MB02+ hat keine Schuld. Das verlangt bei Speisung mit einer anderen +5V-Quelle immer noch fröhlich eine Diskette zu schlucken. Also ist zwischen den Partnern Laufwerke/Netzteil was los. Ich erkläre mich gern bereit, zur Klärung und Abstellung des Übels mitzuhelfen, ehe es sich vielleicht bei anderen Usern verbreitet.

Wir haben bestimmt schon über 20 Netzteilkits ausgeliefert, auch an unseren Laufwerken (egal ob +D, Opus oder MB02+ hängt ein solches. Es gab zwar auch mal Probleme, ich denke aber das ist normal, daß irgendwann mal ein Netzteil seinen Geist aufgibt. Bei Dir war es schon nach relativ kurzer Zeit. Das ist zwar eigenartig, aber selbst hast Du mal in einem Artikel beschrieben, daß in der Elektronik nichts für die Ewigkeit gemacht ist. Die Netzteile sind nunmal mittlerweile bis zu 11 Jahre alt, wenn auch unbenutzt. Dennoch kannst Du vielleicht wirklich was herausfinden oder eine einfache Reparaturmöglichkeit finden. Uns war es bisher fast nie möglich, defekte Netzteile zu reparieren. Ich sende Dir zu diesem Zweck ein neues Netzteil, ohne Kit.

Noch ein Netzteilproblem, diesmal von Guido Schell:
Mir ist kürzlich mein +3 Netzteil abgeraucht. Zur Zeit habe ich an meinem +3 das Netzteil vom +2A. Das geht bis jetzt einwandfrei. Laut Typenschild bringt das aber bei 12V+ nur 200mA. Das vom +3 aber 700mA. Hat das irgendwelche Nachteile?

Eigentlich müßten 200mA reichen, den Rechner mit Strom zu versorgen. Das Disk-Laufwerk frißt auch nicht mehr Strom wie das Cassettenlaufwerk des +2A insofern muß man auch das +2 Netzteil verwenden können. Oder sind irgendwelche Elektroniker anderer Meinung?

Jetzt noch eine extrem dringende Frage von Peter Rennefeld:
Dieser Brief ist mit Tasword 2 auf einem Rechner mit +2A Platine geschrieben. Allerdings habe ich eine PLUS D Version und weiß deshalb nicht, ob die Kassettenversion anders ist. Ich kann es mir aber eigentlich nicht vorstellen.
Kennt jemand Unterschiede?

Weiter fragt Peter:
Ich betreibe ja einen +2A mit eingebautem PLUS D, das heißt, mein Bus ist noch frei. Jetzt konnte ich sowohl eine AMX als auch eine Genius Mouse bekommen, aber leider weigert sich der Rechner damit zu arbeiten. Bei der AMX läuft er nicht mal hoch. Wißt ihr,wieso? Mein Art Studio 128 fragt die AMX zwar als Steuergerät im Vorspann ab, aber wenn sich der Rechner mit angeschlossener Maus nicht mal starten läßt, nutzt das wenig - oder ???

Das Problem mit der AMX Maus ist uns bekannt, es läuft eben nicht mit dem +D. Warum wissen wir nicht. Die Genius Maus wurde in England auch für den +2A verkauft, allerdings bei diesem mit Fixit. Da aber Dein Spectrum bestimmt umgebaut ist, verstehe ich das Problem nicht. Vielleicht ist das Interface defekt?

Peter schickte auch eine Antwort zur Frage von Hans Pollak aus dem März-Heft:
Seikosha und +2A funktioniert, das habe ich am Clubtreffen in Houten selber gemacht. Aber nicht mit dem +D zusammen. Dafür sind erhebliche Änderungen nötig. Habe gerade alles nochmal getestet, um ganz sicherzugehen: Der Seikosha GP 50 S läuft am +2A - ob derumgebaut ist, oder nicht. Aber er läuft nur im 48er Modus. Ich nehme an, daß die Steuercodes des 128er ROM's die Druckbefehle auf die eingebaute Schnittstelle schicken. (Es ist doch gut,immer diverse Hardware im Hause zu haben.)

Mitteilung

Wie manchen Lesern vielleicht nicht entgangen sein wird, war in der englischen Computerzeitschrift "Pairl" die Mitteilung zu einer Sinclair-Neuentwicklung enthalten. Es handelt sich um einen neuen Computer der Sinclair-Reihe im 128K-Spectrum-Stil, der außer dem Z80-Hauptprozessor zwei weitere gekoppelte CM0S-Z80 als Coprozessoren enthält. So wird erreicht, daß mittels eines Zentral-Taktgenerators, der phasenverschobene Taktsignale an die Rechnerschaltkreise liefert, eine quasi 24 MByte-Taktfrequenz effektiv ist.
Durch die Verwendung der billigen Z80-Schaltkreise wird ein teurer Zentral-Mikroprozessor eingespart und das Gerät bleibt in der Preislage der bekannten +2/3/A/B-Gerueste. Das von Sinclair entwickelte Gerät soll von Amstrad in Lizenz gefertigt werden.
Weiter: Durch die Anwendung des 4-bit-Paging-Verfahrens können 4 MByte eingebauter RAM-Speicher verwaltet werden. Der Computer besitzt dadurch 16-Bit-Kompatibilität.
Der Rechner enthält als aufklappbaren "Deckel" ein LC-Display. Seine Leistungsaufnahme ist gering, so daß Batteriebetrieb rentabel möglich ist und er so ein überall einsetzbarer Begleiter sein kann.
Das Gerät hat traditionsgemäß die Bezeichnung ZX Spectrum 1497. Da es außerdem am Telephonnetzt telekomunikationsfähig und auch internetfähig ist, wird es die Telekom in ihr Angebot von Ergänzungseinheiten aufnehmen. Wer sich weiterhin dafür interessiert, hat somit die Gelegenheit, an seinem Telekom-Stützpunkt sich weiter zu orientieren und zu erfahren, wann er mit einer Lieferung rechnen kann.
Heinz Schober

Anmerkung: Um näheres über Kompatibilität zu herkömmlicher Spectrum Hard- und Software zu erhalten, setzten wir uns bereits mit der Telekom in Verbindung. Sicherlich gibt es zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe bereits neue Erkenntnisse. Aktuelle Daten kann man unter: 0130/802211 abrufen. Sachbearbeiter ist Herr Bötsch, der bereitwillig Auskunft erteilt.

PRESSEMITTEILUNG
ZX-TEAM-TREFFEN

Für die einen ist er nur ein kleiner Homecomputer, für die anderen ist er der faszinierendeste PC* der Welt - SINCLAIR ZX81.
Vom 28. Februar bis zum 02. März 1997 veranstaltete das ZX-TEAM, die weltweit letzte aktive User Gruppe des legendären SINCLAIR ZX81 das erste große Arbeitstreffen in Ebersberg bei Fulda.
Den aus dem ganzen Bundesgebiet angereisten 17 SINCLAIR ZX81 Freunden konnten viele interessante Neuentwicklungen vorgeführt werden, die noch bis vor kurzem größeren Systemen vorbehalten waren:
- Platinenlayoutprogramm auf dem ZX81
- ZX96, ein neu entwickeltes Motherboard
- GIANT, der Multibetriebssystem-Speicherriese
- Megabytekarte
- LCD-Flachbildschirm
- Modemverbindung über Mobiltelefon mit der ZX81 Mailbox
- ZX81-Laptop
- IDE-Festplattenanschluß
- XY-Plotter

Für alle vorgestellten Neuentwicklungen sind professionell gefertigte Platinen verfügbar.
Weitere Informationen können bei Interesse gerne angefordert werden.
Peter Liebert-Adelt, Lützowstr. 3, 38102 Braunschweig, Tel.: 0531/342238

FANZINES IM TEST

PD Power

PD Power ist wieder da. Zwar war dieses Fanzine nie richtig verschwunden, aber es erschien eine zeitlang nicht, weil Martyn Sherwood, der Herausgeber, durch eine Krankheit sehr geschwächt war.
Martyn Sherwood ist ja, genauso wie Andy Davis, eine Reizfigur auf dem Spectrum. Die Spectrumwelt hat sich gespalten, die einen halten zu Prism PD, die anderen zu Alchemist PD. Ein jeder verbreitet schlechtes über den anderen und, so traurig es ist, es scheint kein Ende zu nehmen. So haben sich also zwei Lager gebildet und die Alchemist Sympatisanten berichten nichts über Prism & Co. sowie andersrum. Um also alle Informationen zu bekommen, muß man schon Abonnent beider Zeitschriften sein.
So war ich also sichtlich überrascht, als ich vor knapp zwei Jahren das erste Mal PD Power erhielt und auf völlig neue Meldungen, neue Artikelserien und neue Services stoß. Unterstützt wird Andy Davis z.B. von der EBA (Eight Bit Association) sowie Hammer PD und Galaxy Software (alles wird im übrigen von den selben Personen geleitet). Auch unser Neu-Mitglied Matthew Westcott findet sich hier wieder, auch einer jener tapferen, die von beiden Seiten informiert werden wollen. Aber kommen wir endlich zum Inhalt:
In Händen halte ich die aktuelle Ausgabe Nr. 23 (Februar/März). Noch diesen Monat soll die nächste Ausgabe herauskommen. Es gibt einige Seiten mit News, die sehr schön gestaltet, aber dadurch vielleicht auch ein wenig unübersichtlich sind. Es folgen einzelne Emulator Berichte und Tricks (Amiga/PC) sowie eine Seite PC-News (für Doppeluser). Nach einigen Berichten der Mitglieder (über Verwendung von Cassetten, Listing, Druckerlehrgang) folgen Tests von Demos, Spielen und anderen Fanzines. Ein Interview mit Jonathan Cauldwell wird geführt und Spieletips dürfen auch nicht fehlen. Unterbrochen wird das ganze von sehr viel Werbung, einigen Allgemein-Berichten (PC, Chips, andere Rechner), Charts sowie einer Adressenliste für Spectrum-Services. Schlußendlich kommen noch Leserbriefe und die Kolume auf die alle besonders stolz sind: "Lindas PD Club". Linda war eine der beliebtesten YOUR SINCLAIR Chefredakteure und hat zugesagt, weiter für PD POWER zu schreiben. Ihre Artikel sind nicht nur Spectrumbezogen, aber sie hat viele Fans.
Es muß gesagt werden: Die Ausgabe 23 ist sicherlich nicht die stärkste. Sie hat zwar 40 Seiten, aber auch sehr viel Artikel die nicht spectrumbezogen sind. Dennoch, PD Power ist zuverlässig und das war der Grund, warum ich dieses Mag auch letztens einem Freund empfahl, der ein englischsprachiges Magazin abonnieren wollte. Im Gegensatz zu allen anderen englischen Papier-Magazinen, die eben hin und wieder mal erscheinen, oder plötzlich untergehen, kommt PD Power immer, wenn auch manchmal mit Verzögerung. Das ganze macht einen sehr organisierten Eindruck und auf Wunsch wird PD Power auch mit Coverdisk ausgeliefert. Die Preise wurden letztens geändert und ich schätze, unsereins wird etwa 2,00 Pfund pro Ausgabe hinblättern müssen. Das ist im Vergleich zu anderen Magazinen sehr viel, aber wie gesagt, kann man sicher sein, auch etwas für sein Geld zu bekommen.
te

Die Plus D - Ecke
Teil 4 von Guido Schell

Hallo Leute!

Diesmal will ich mal über meine Erfahrungen mit dem Plus D im Zusammenhang mit den verschiedenen Speccis berichten. Dann werde ich auch auf einige Hardware-Erweiterungen eingehen. Das heißt also, was läuft zusammen mit dem +D und was nicht. Das wird vor allem für +D Einstieger eine Hilfe sein. Ich hoffe aber, ich kann den "alten Füchsen" unter Euch auch noch etwas Neues erzählen.
In der Vergangenheit gab es zu dem heutigen Thema ja schon vereinzelt Beiträge in den verschiedenen Publikationen. Ich will hier nun nicht alles wiederholen, sondern wenn es angebracht ist, werde ich entsprechende Hinweise geben wo man etwas nachlesen kann um detaillierte Infos zu bekommen. Ich kann hier verständlicherweise auch nicht auf alle möglichen Hardware-Kombinationen eingehen, aber einiges weis ich schon zu erzählen. Nun aber los:

PART I

An welchem Spectrum läuft das Plus D und was muß ich dabei beachten?
Grundsätzlich läuft das Plus D an jedem Spectrum in jedem Modus. Das heißt 48K bzw. 128K. Ausnahmen (der +3!) bestätigen bekanntlich die Regel. Hier mal eine Auflistung mit entsprechenden Hinweisen:

ZX Spectrum 16K mit "Gummitastatur"
Ob das +D an einem 16K Spectrum (ja, den gab es auch mal!) läuft, kann ich nicht sagen. Es spricht eigentlich nichts dagegen, aber wer benutzt heute schon noch einen 16K Spectrum?

ZX Spectrum 48K mit "Gummitastatur"
Kein Problem. Ärgerlich ist die fehlende Reset-Taste. Nach Trennung vom Netz, muß man jedesmal wieder das DOS neu booten.

ZX Spectrum+ 48K
Kein Problem.

ZX Spectrum+ 128K
In beiden Modi kein Problem.

ZX Spectrum +2
Einen +2 (den Grauen) habe ich nie gehabt, aber ich bin sicher, daß auch hier das +D in beiden Modi funktioniert.

ZX Spectrum +2A bzw. +2B
Bekanntlich ist hier der Expansionsport anders als bei den anderen Speccis. Hier hilft nur ein Zwischenstecker (Fixit) oder ein interner Umbau. Weitere Probleme gibt es im 128K Modus wegen dem +3 DOS. Hier helfen zwei spezielle +D POKE-Befehle. Siehe +D Manual von Datel. Im alten MGT Manual fehlen übrigens die Hinweise zum +3 und +2A/B. Probleme mit der speziellen RAM DISC Syntax bleiben aber trotz der POKEs bestehen (siehe Teil 3 der Plus D Ecke unter Abschnitt "BACKUP UTILITY"). Am besten ist es, ein 128K Sinclair ROM einzubauen. Das ist wirklich simpel. Die Druckerschnittstelle des +2A/B kann dann aber nicht mehr benutzt werden. Kein großer Verlust. Denn das +D hat ja eine eigene Druckerschnittstelle.

ZX Spectrum +3

Das +D und der +3. Eine ganz schön exotische und vor allem auch die schwierigste +D/Spectrum Kombination. Darum ist dieser Abschnitt auch recht lang. Der Vollständigkeit halber darf der +3 aber nicht fehlen:

Das was ich eben zum +2A bzw. +2B gesagt habe, gilt im Prinzip auch für den +3. Nun kommt der Haken: Die oben erwähnten Pokes für den 128K Modus (+3 DOS) nutzen beim +3 nämlich nicht viel. Der Rechner schmiert ziemlich oft ab. Schon das +D Manual weißt darauf hin, daß es zu Anomalien kommen kann, da das +3 DOS ein 3" Laufwerk erwartet. Ich vermute die Probleme liegen am Diskettencontroller des +3 der ja beim +2A/B fehlt. Erst kürzlich habe ich das ganze mal intensiver getestet. Die Reaktion des +3 war bei fast jedem Versuch unterschiedlich. Wenn man das DOS im 128K Modus (+3 DOS) bootet, dann stürzt danach der Rechner ab. Meistens landet man im Startmenue des +3. Manchmal kommt eine Fehlermeldung und die ganze "Kiste" blockiert. Oder die rote Diode vom +D blinkt wie verrückt. Auf jeden Fall hat das ganze kein System.

Einige +D 128K Programme laufen auf dem +3 wenn man vom +3 Modus aus mit dem SPECTRUM Befehl in den 48K Modus wechselt. So z.B. Tasword Plus Two (+D Version). Poken nicht nötig.

Folgendes geht auch: Mit dem SPECTRUM Befehl in den 48K Modus. Dann mit RUN booten, poken und mit RUN USR 23354 zurück in den 128K Modus (+3 DOS). Jetzt kann man mit den speziellen +D Befehlen arbeiten ohne das der Rechner abstürzt. Also z.B. CAT 1 oder LOAD P1. Aber schon nach einem NEW ist wieder alles verloren. Das DOS ist zwar noch im +D, aber wenn ich wieder über das Menue ins +3 DOS gehe funktioniert CAT 1 etc. nicht mehr. Das System stürzt wieder ab.

Mir stellt sich die Frage ob das bei anderen +3's auch so ist. Nun, wie auch immer, die ganze Sache finde ich nicht sehr schlimm. Der +3 ist bei uns nur sehr wenig verbreitet. Diejenigen die dann auch noch zusätzlich ein +D am +3 im 128K Modus (+3 DOS) betreiben wollen, dürften doch sehr wenige sein. Also, was ich sagen wollte, es lohnt sich nicht weiter darüber den Kopf zu zerbrechen. Die paar die es betrifft sollten sich ein 128K Sinclair ROM (umschaltbar) einbauen. Damit ist man alles Sorgen los. Ich bin jedenfalls sehr zufrieden. Ich arbeite fast nur mit dem +3. Hier steht für Notfälle noch ein alter 128K angeschlossen. Aber meistens nehme ich ihn nur für irgendwelche Sklavenarbeiten (kopieren etc.) um Zeit zu sparen. Ich kann mich nicht erinnern, daß ich ihn brauchte, weil irgendwas auf dem +3 (wie gesagt mit umschaltbaren ROM's) nicht lief. Es kommt auch immer darauf an was man so machen will. Mein +3 hatte kürzlich mal seinen Geist aufgegeben und da ich kein Bastelexperte bin, hatte ich ihn zwecks Reparatur an SINTECH geschickt. Wo er schon mal da war, habe ich ihn auch gleich umbauen lassen. Wer am +3 ein +D anschließen will und auf die Möglichkeiten eines 128K Spectrums nicht verzichten möchte, sollte sich wie ich schon erwähnte zusätzlich ein 128K Sinclair ROM mit Umschalter einbauen lassen. Im Prinzip hat man nun zwei Speccis in einem und wer will mit vier Diskettenlaufwerken. Eins intern +3, eins extern am +3 und zwei Stück am +D. Das ist schon verrückt, nicht? Geht aber! Auf jedenfall kann man nun je nach Bedarf und Anwendung zwischen den ROMs wechseln. Mit meinem Umschalter kann man leider nicht einfach mitten in einem Programm umschalten. Das führt zum Absturz. Es muß also ein RESET ausgeführt werden. Am besten vor dem Einschalten des Rechners das gewünschte ROM einschalten. Eine andere (einfachere) Umbaumöglichkeit wäre noch wie beim +2A/B einfach das ROM zu tauschen. Allerdings kann man dann nicht mehr das interne Laufwerk des +3 benutzen. Es fehlt dann ja das +3 DOS.

Ein interner Umbau des Expansionsports auf den Sinclair-Standard ist auch möglich. Allerdings sollte man beachten, daß man dann kein Multiface-3 mehr benutzen kann. Mit dem Fixit ist man da doch flexibler obwohl das eigentlich keine saubere Lösung ist. Der Vollständigkeit halber (hat eigentlich nichts mit dem +D

zu tun) möchte ich noch den Umbau der Joystickports erwähnen. So kann man handelsübliche Joysticks (Atari-Standard) verwenden.

Anmerkung: Die Fortsetzung über die Hardware-Erweiterungen folgt im nächsten Heft.

Reparieren von +D-Files
von Peter Rennefeld

Beim Abspeichern eines Files ist mir wohl ein Fehler unterlaufen. Ich habe TW 2 mit BREAK im Startmenue angehalten und die Zieldiskette FORMATiert. Das hat scheinbar zu einem Fehler im Code geführt, welcher das Textfile für TW 2 unlesbar machte (trotz funktionierendem Verify).
Daraufhin habe ich mit dem Disk Editor das File solange bearbeitet, bis TW 2 es laden konnte. Im einzelnen habe ich auf folgendes geachtet:
-Im ersten Byte des Catalogfiles muß die Codenummer der Programmart angegeben sein (Byte 0).
-Byte 1-10 enthalten den Titel.
-Byte 12 gibt die Länge in Blocks an (wobei man da auch 255 eingeben kann und diese 125,5 kB vom freien Platz auch abgezogen werden).
-Byte 13 gibt den ersten Track und
-Byte 14 den ersten Sector des Programms an.
-Byte 212 ist das Low Byte der Codelänge
-Byte 213 ist das High Byte der Codelänge (also mal 256 und dann plus Low Byte ergibt die Gesamtlänge).
-Byte 214 ist das Low Byte des Codestarts.
-Byte 215 ist das High Byte des Codestarts

Für den nächsten Eintrag im Catalog verschieben sich die Angaben der Bytenummern um 256 nach oben. Im ersten Programmsektor stehen die Informationen der Bytes 212-215 an den Stellen 1-4 nochmal. An jedem Sektorende geben die letzten beiden Bytes den Track und den Sector an, wo der Code weitergeht. Beim letzten Sector muß hier 0 / 0 stehen.
Ich hoffe, mit diesem kleinen Nachtrag dem ein oder anderen beim Restaurieren von beschädigten Programmen helfen zu können. Mit diesem Wissen und dem Diskeditor ist es auch möglich, versehentlich ERASEte Files unter Umständen zu retten, wenn noch kein neuer Schreibzugriff auf die Diskette erfolgte, da beim erasen, wie schon mal erwähnt nur ein Byte im Catalog auf 0 gesetzt wird (ich liebe Mammutsätze).
Diese Informationen sind noch nicht vollständig,sondern nur anhand von zwei Codefiles ermittelt. Ich würde mich freuen, wenn noch jemand Codezahlen kennt und diese veröffentlicht.
P.C.R.

Anmerkung: Wir hatten schon mal einen Artikel über die Files des +D. Da die Resonanz sehr gut war, würden wir das Thema gerne vertiefen, soweit wir Informationen bekommen. Auch andere Disc-Systeme interessieren. Im übrigen fehlte bei Peters Leserbrief in dieser Ausgabe dennoch irgendetwas. Wir haben dafür was dazugereimt um den Zusammenhang wiederherzustellen.
te

Programmtips:

Lösung zu ADVENTURE QUEST

Hi Freaks!!
Nachdem wir in der letzten Ausgabe unserer Clubzeitung den Plan und die Locations zum Programm "Adventure Quest" vorgestellt haben, wollen wir uns nun heute der Lösung des Adventures widmen. Wir stehen an unserem Ausgangsort - at the end of a road - und steigen ins Geschehen ein:

In, take table, out, S, S, S, S, drop table, take orchid, N, N, N, E, give orchid (das Einhorn gibt uns Zeichen ihm nach Norden zu folgen), N, N, N, take pipes, take medallion, S, S, S, W, N, W, W, W, S, S, drop pipes, drop medallion, U, take silver ball, D, take pipes, take medallion, N, N, E, U, E, U, U (wir werden bereits bevor wir diesen Ort erreichen von Wölfen attakiert aber im Fall der Fälle hier wiedererweckt), look (wir bekommen eine Schriftrolle und ein Stock steckt im Boden), read scroll, drop scroll, take stick, D, D, W, drop stick, take onion, eat onion, take stick, D, N, N, in, drop medallion, drop stick, take sling, take bottle, out, N, N, N, N, N, W (wir hören ein gleitendes Geräusch im Sand), N, look, E, E, E, N, E, U, U, U, U, W, W (wir treffen auf einen Riesen), wave sling (der Riese läuft davon), E, E, D, D, D, D, W, W, W, W, open sesame (eine Höhle in Richtung Norden öffnet sich), N, take sundial, S, E, E, E, S, W, drink, U (wir sehen einige Schlangen), play pipes (die Schlagen tanzen davon), in (die Priesterin gibt uns einen kleinen Rubin im Austausch für die Sonnenuhr), out, D, W, drop sling, W, look, S, drop pipes, E, look, S, look, S, S, S, S, fill bottle (mit Wasser aus dem Fluß), drink, fill bottle, in, take medallion, take keys, out, N, N, N, N, N, W, N, look, E, E, E, N, E, U, U, U, U, W, W, W, U, U, U, U, U, U, U, drop medallion, unlock snowman, drop keys, take snowman, D, D, D, push rocks (mit der Hilfe des Schneemanns werden wir die Orcs und auch den Schneemann los), D, D, S, S, U, U, U, in (eine dunkle Gestalt kommt auf uns zu), throw ruby (er explodiert und zerstört die Gestalt), N, take eye, take bag, S, out, D, D, D, E, take rope, W, N, N, U, U, U, U, U, drop rope, drop eye, D, D, D, D, D, S, S, S, D, D, D, D, D, D, W, W, W, S (wir treffen auf einen Wächter, der die Oase im Süden bewacht), open bag (ein starker Luftstrahl befreit uns von der Gestalt), S, drink, in, take trident, out, take lamp, fill bottle, N, N, E, E, drink, fill bottle (diesesmal mit Öl), E, U, U, U, U, U, U, N, N, N, U, U, U, U, U, on lamp, in, throw bottle, throw trident, throw bag (sie allen landen mit einem Platschen irgendwo in der Gegend), out, take keys, take eye, take rope, in, throw keys, throw eye, tie rope (es hängt nach Unten in die Dunkelheit), out, take medallion, in, throw medallion, off lamp, throw lamp, D (wir fallen in einen unterirdischen Fluß), climb up, E, take lung fish, D, look, U (hier sind all unsere Sachen), drop lung fish, take lung fish, take trident, take lamp, take bottle, drop lung fish, take lung fish, D, N, W, W, N, W, U, drop lung fish, take lung fish, on lamp, oil door, fill bottle (jetzt wieder mit Wasser), drop bottle, drop lamp, drop lung fish, take lung fish, D, E, E, S, S, S, U, drop lung fish, take lung fish, take keys, take eye, drop lung fish, take lung fish, D, N, W, W, N, W, U, drop lung fish, take lung fish, open door, drop keys, drop lung fish, take lung fish, drop eye, D, U, D, E, E, S, S, S, U, take net, D, U, take medallion, D, N, W, W, N, W, drop medallion, E, S, W, take jelly fish, E, N, D, E, drop lung fish, U, W, W, take medallion, E, D, drop medallion (es wird in ein Loch gesaugt), E, take lung fish, U, drop jelly fish, W, W, U, drop lung fish, drop net, drop trident, take eye, take lamp, N, W, W, N (Kraken blockieren den Weg nach Norden), S, E, E, N, N, N, give eye (die Statue gibt uns ein Schwert), S, S, U, U, U, take earthstone (geht kurzzeitig an die Kraken verloren), D, D, D, S, W, W, N (jetzt sind hier keine Kraken mehr), N, E, S, S, W, take earthstone, E, N, N, W (die Kraken verfolgen uns), cut bridge, S, S, E, E, drop sword, S, drop lamp, take net, take trident, take lung fish, drop lung fish, D, E, E, take jelly fish, D, W, drop earthstone, U, drop jelly fish, U, take lung fish, drop lung fish, drop net, drop trident, take bottle, take lamp, N, take sword, N, N, W, W, W, W (wir treffen einen Drachen), throw bottle (damit werden wir den Drachen los), N, take eggs, S, W, W, wait (bis sich die Flammen in Richtung NE

Programmtips:

und SW bewegen), D, look, D, score, D, wait, D, take cloak, D, score, D, score, in, score, D, D, D, D, W, drop cloak (er bedeckt die heißen Kohlen), W, S, drop egg (der Phönix wird wiedergeboren), N, W, W, W, W, U, drop lamp, take sun stone, D, E (ein Balrog blockiert unseren Weg), cut bridge (wir fallen ins öde Moor), N, W, N, N, take brazier (es schrumpft zu einem winzigen Ornament), take star stone, D (wir gleiten eine Geröllhalde hinab und die Kraken trauen sich nicht zu folgen), drop brazier, take brazier, S, S, S, S, E, D, D, D, D, D, S,(wenn uns die Skeletthand greift...cut hand), S (wir sind von Geistern umringt), drop brazier (die Geister sind jetzt verbannt), E, E, S, S, S, W, W, in, S, U, throw star stone, throw sun stone, take boots, D, N, out, E, E, N, N, N, E, E, E, take mist stone, W, W, S, W, S, S, S, S, W, W, in, S, U, out, drop sword, take sun stone, take star stone, S, S, U, U, drop star stone, drop sun stone, D, D, N, take earth stone, take medallion, S, U, U, drop boots, take sun stone, insert earth stone (die steinerne Tür öffnet sich), take star stone, U, insert sun stone (die goldenen Tür öffnet sich), U, insert star stone (die silberne Tür öffnet sich), U, insert mist stone (die Glastür öffnet sich), U (wir sind wieder von Kraken umringt), wave medallion, N, W, W (Kraken blockieren den Weg nach Norden), W, S, E (wir verstecken uns in einer Nische und die Kraken passieren uns), W, N, E, N, N, N, D, D, N.....

Adventure Quest ist gelöst.

Bis bald hier im Info!!

Harald R. Lack, Heidenauer Str. 5, 83064 Raubling
Hubert Kracher, Starenweg 14, 83064 Raubling

CHEATS

- Bei TURBO BOAT SIMULATOR muß man einfach das Spiel mit der Pausetaste anhalten und "T" drücken um ein Level weiterzukommen.
- Auch bei dem 128k Hit PANG ist ein Trick versteckt. In jedem Level einfach an den rechten Rand laufen und rechts gedrückt halten. Dann "H" drücken um das Spiel anzuhalten und gedrückt halten bis die Musik aufhört zu spielen. Nach kurzer Zeit wird einem zum erreichen des nächsten Levels gratuliert.
- Es klingt verrückt, aber wenn man bei DAN DARE 3 seine ganze Munition in dem Laden verpulvert, bekommt man 4.000 Einheiten (Schutzgeld?).
- Eins der härtesten Spiele leichtgemacht. Bei Renegade III einfach alle Tasten (1,Q,T,I,O) gedrückt halten und der Border beginnt zu blinken. Dann die Kontrollen auswählen. Während des Spiels muß man jetzt nur noch die gleichen Tasten gleichzeitig drücken um ein Level weiterzukommen.

POKES

- ALIEN EVOLUTION: POKE 58228,0 = Unendlich Leben
- CHUBBY GRISTLE: POKE 29851,0 = Unendlich Leben
- COMBAT SCHOOL128: POKE 37094,53 = Zeit aus, POKE 37764,201 = Zeit an
- KNIGHT TYME: POKE 27130,59 = Energie, POKE 27131,106 = Unendlich Zeit
- SPELLBOUND: POKE 35102,59 = Energie, POKE 35103,106 = Unendlich Zeit
- SWEEVOS WORLD: POKE 33122,183 = Unendlich Leben

SinTech - VERKAUFSLISTE:

Neu:

Spectrum +2A/+2B Platine voll bestückt	65,00 DM
Spectrum +3 Platine ohne Laufwerk	90,00 DM
Netzteil für +2A/+2B und +3	30,00 DM
+2 Kassettenrekorder	50,00 DM
Floppy 1,44 MB, verwendbar als 720k Laufwerk (Opus/+D)	65,00 DM
Netzteil Kit mit allen Kabeln für 2 Floppylaufwerke	45,00 DM
Netzteil für +2A/+2B/+3 (auf Wunsch auch als Floppynetzteil)	30,00 DM
Floppykabel für 2 Laufwerke (Discinterface angeben)	15,00 DM
Abdeckhaube für 48k+/128	12,50 DM
Abdeckhaube für +2/+3	14,00 DM
48k Tastaturfolie	20,00 DM
Klebefolie mit Spectrum Keywords für +2 im 48k Modus	4,00 DM
Farbband original STAR für LC 10 im Doppelpack, 2 Stück	10,00 DM

Umbauten

Umrüstung +2A zu +2 (Joystick, ROM, Userport)	25,00 DM
Umbau Joystickport am +2/+2A/+2B/+3	15,00 DM
Einbau Stereo-Soundschaltung für 128/+2/+2A/+2B/+3	10,00 DM
Einbau Kempston-Interface in +2/+2A/+2B/+3 Gehäuse	25,00 DM

Gebraucht:

Sinclair ZX Spectrum 128k	165,00 DM
Sinclair ZX Spectrum +2 mit Joystickumbau	165,00 DM
Sinclair ZX Spectrum +2A neuwertig, komplett umgerüstet	155,00 DM
Sinclair ZX Spectrum +3, eingeb. 3" Laufwerk, ohne Umbau	180,00 DM
Spectrum 48k (Gummi oder +) komplett	85,00 DM
Sinclair ZX Spectrum 48k in SAGA-Tastatur, komplett	135,00 DM
Sinclair ZX Spectrum 48k+ in LMT 68 FX2 Tastatur, komplett	135,00 DM
Netzteil für 48k, 48k+	30,00 DM
Netzteil für 128k	45,00 DM
+D Discinterface, alternativ Disciple	gegen Gebot
Joystickinterface 1-Port 5,00 DM, 2-Port	20,00 DM
Sinclair SJS-Joystick für +2/+2A/+2B/+3 ohne Joystickumbau	5,00 DM
Microdrive	25,00 DM
Interface 1	45,00 DM
20 Microdrive Cartridges in einer Box	35,00 DM
Multiface One (Hackmodul für 48k)	35,00 DM
Multiface 128 (Hackmodul für 48k/128k/+2/umbebaute +2A/B	45,00 DM
Light Gun mit Spielen	10,00 DM
Wafadrive mit Wafern (ähnlich Microdrive)	35,00 DM
16k Speichererweiterung für ZX 81	10,00 DM
32k Speichererweiterng für 16k Spectrum	20,00 DM
Timex Sinclair 2040 Printer (kleiner Drucker) + 1 Rolle	60,00 DM

Dazu noch jede Menge Softwareangebote und Bücher. Fordern Sie unseren Katalog an.
Preise zuzüglich Porto. Alle Angebote solange Vorrat reicht. * bedeutet nur 1x vorhanden. Mitglieder des SUC bekommen 10 % Rabatt auf Hardware.

SinTech
Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt
Tel./Fax: 0711/775033